

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit

2 Und nun will ich dir die Wahrheit mitteilen: Siehe, noch drei Könige werden in Persien aufstehen, und der vierte wird größeren Reichtum erlangen als alle. Und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles gegen das Königreich Griechenland aufbieten.

3 Und ein tapferer König wird aufstehen, und er wird mit großer Macht herrschen und nach seinem Belieben handeln.

4 Aber sobald er aufgetreten ist, wird sein Königreich zertrümmert und nach den vier Winden des Himmels hin zerteilt werden. Doch nicht für seine Nachkommen wird es sein und nicht der Macht entsprechend, mit der er geherrscht hat; denn sein Königreich wird zerstört und anderen zuteil werden, unter Ausschluss von jenen.

5 Und der König des Südens wird mächtig werden, aber auch einer von seinen Obersten, und der wird mächtig sein über ihn hinaus und wird herrschen, seine Herrschaft wird eine große Herrschaft sein.

6 Und nach Jahren werden sie sich verbünden; und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um ein Abkommen zu treffen. Aber sie wird die Kraft des Armes nicht behalten, und auch er und sein Arm werden nicht bestehen. Und sie wird dahingegeben werden, sie und die sie kommen ließen, und der, der sie gezeugt, und der, der sie zur Frau genommen hat in jenen Zeiten.

7 Und aus dem Spross ihrer Wurzeln steht einer an seiner Stelle auf. Der wird gegen die Heeresmacht kommen und wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen und mit ihnen nach Belieben verfahren und wird sich als mächtig erweisen.

8 Auch wird er ihre Götter samt ihren gegossenen Bildern und ihren kostbaren Geräten, Silber und Gold, nach Ägypten entführen. Und er wird einige Jahre ablassen vom König des Nordens.

9 Und der wird in das Reich des Königs des Südens kommen, aber wieder in sein Land zurückkehren.

10 Aber seine Söhne werden sich zum Krieg rüsten und eine Menge großer Heere zusammenbringen; und sie wird kommen, kommen und überschwemmen und überfluten und wird dann umkehren. Und sie werden sich wieder rüsten zum Vormarsch bis zu seiner Festung.

11 Und der König des Südens wird zornig werden und wird ausziehen und gegen ihn, den König des Nordens, kämpfen. Und er wird eine große Menge Truppen aufstellen, aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden.

12 Und wenn die Menge weggenommen wird, wird sein Herz sich erheben; und er wird Zehntausende niederwerfen, aber nicht mächtig bleiben.

13 Und der König des Nordens wird wiederkommen und eine Menge Truppen aufstellen, größer als die frühere; und nach Ablauf der Zeiten, nach Jahren, wird er mit einem großen Heer und mit großer Ausrüstung kommen.

14 Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; und Gewalttätige deines Volkes werden sich erheben, um die Vision zu erfüllen, und sie werden zu Fall kommen.

15 Und der König des Nordens wird kommen und einen Wall aufschütten und eine befestigte Stadt einnehmen. Und die Streitkräfte des Südens werden nicht standhalten, selbst sein auserlesenes Volk nicht. Sie werden keine Kraft haben standzuhalten.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

16 Und der, der gegen ihn gekommen ist, wird nach seinem Belieben handeln, und niemand kann vor ihm bestehen. Und im Land der Zierde wird er mit seinem Heer stehen, und Vernichtung wird in seiner Hand sein.

17 Und er wird sein Angesicht darauf richten, in den Besitz seines ganzen Reiches zu kommen, und wird mit ihm ein Abkommen treffen, und eine Tochter von seinen Frauen wird er ihm geben, um es zu verderben. Aber das wird keinen Bestand haben, und es wird ihm nicht gelingen.

18 Und er wird sein Angesicht zu den Inseln wenden und viele einnehmen. Aber ein Feldherr wird seinem Schmähen ein Ende machen; mit einem Fluch wird er ihm sein Schmähen zurückzahlen.

19 Und er wird sein Angesicht den Festungen seines Landes zuwenden und wird stürzen und fallen und nicht mehr zu finden sein.

20 Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber von Abgaben durch die Herrlichkeit des Königreichs ziehen lässt; aber in wenigen Tagen wird er zerschmettert werden, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg.

21 Und an seiner Stelle wird ein Verachteter aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und sich durch Heucheleien des Königtums bemächtigen.

22 Und die heranflutenden Streitkräfte werden vor ihm weggeschwemmt und zertrümmert werden, ja sogar ein Fürst des Bundes.

23 Denn nachdem er sich mit ihm verbündet hat, wird er betrügerisch handeln und wird hinaufziehen und mit wenig Volk Macht gewinnen.

24 Unversehens wird er in die fetten Gegenden einer Provinz eindringen und tun, was weder seine Väter noch die Väter seiner Väter getan haben: Raub und Plündergut und Besitz wird er ihnen austeilten, und gegen Festungen plant er seine Anschläge, doch nur eine Zeit lang.

25 Und mit einem großen Heer wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten. Und auch der König des Südens wird sich mit einem großen und überaus starken Heer zum Krieg rüsten. Aber er wird nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn planen.

26 Und die, die seine Tafelkost essen, werden ihn zerbrechen; und sein Heer flutet auseinander, und viele werden erschlagen fallen.

27 Und die beiden Könige: ihre Herzen werden auf Bosheit bedacht sein, und an einem Tisch werden sie Lügen reden. Aber es wird nicht gelingen, denn das Ende verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit.

28 Und er wird mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren, und sein Herz wird gegen den heiligen Bund gerichtet sein; und er wird entsprechend handeln und in sein Land zurückkehren.

29 Zur bestimmten Zeit wird er wieder nach Süden ziehen, aber es wird beim zweiten Mal nicht so sein wie beim ersten Mal.

30 Denn Schiffe aus Kittim werden gegen ihn kommen. Und er wird verzagen und umkehren; aber er wird den heiligen Bund verfluchen und entsprechend handeln: er wird umkehren und sein Augenmerk auf die richten, die den heiligen Bund verlassen.

31 Und Streitkräfte von ihm werden dastehen; und sie werden das Heiligtum, die Bergfesten entweihen und werden das regelmäßige Opfer abschaffen und den verwüstenden Gräuel aufstellen.

32 Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

33 Und die Verständigen des Volkes werden die Vielen unterweisen; aber sie werden stürzen durch Schwert und Flamme, durch Gefangenschaft und Beraubung - eine Zeit lang.

34 Und während sie stürzen, wird ihnen mit einer kleinen Hilfe geholfen werden. Doch viele werden sich ihnen heuchlerisch anschließen.

35 Und von den Verständigen werden einige stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde bis zur Zeit des Endes. Denn es verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit.

36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

37 Und selbst auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.

38 Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren.

39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer ihn anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und ihnen das Land zum Lohn austeilen.

40 Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.

41 Und er wird in das Land der Zierde eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon.

42 Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben.

43 Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein.

44 Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird mit großem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und an ihnen den Bann zu vollstrecken.

45 Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde. Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.

1 Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.

2 Und viele von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu.

3 Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Einteilung
 - Das Königreich von Persien (Vers 2)
 - Das Königreich von Griechenland: Sein Aufstieg und seine Aufteilung (Verse 3-4)
 - Der Kampf zwischen den Königen des Nordens und des Südens (Verse 5-35)
 - Die Bedrängnis Israels in der Endzeit (Verse 36-45.12,1-3)
- Themen
 - Gott schreibt Geschichte detailliert (Jesaja 44,7) und macht deutlich, dass nur sein ewiges Reich bestand hat
 - Gott gibt Einblick in moralisch verwerfliche Geschichten (z.B. Vers 6) und Racheakte (Verse 7ff)
 - Zeit der Bedrängnis / Auferstehung
- Allgemein
 - Daniel 11,2-12,3 ist die detaillierteste Vision im Daniel-Buch, diejenige mit den meisten Erfüllungen
 - Vor allem darum legen Bibelkritiker das Buch Daniel in das 2. Jh. v. Chr. und schreiben es als „vaticinia ex eventu“ (=unechte Prophetie, die erst nach den Ereignissen niedergeschrieben wurde)¹ ab
 - Hieran dürfen / können wir unseren Glauben prüfen und im positiven Falle erkennen, was für eine Allmacht und Allwissenheit Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit her hat
 - Das Kapitel umfasst die geschichtliche Zeit von ca. 536-160 v. Chr. und geht über in eine Zukunftsvision über das Geschehen rund um den Antichristen und die Erlösung Israels am Ende der Zeiten
 - Mehr als 135 Einzelheiten, die erfüllt worden sind
 - Schlüsselwörter
 - „Und nach den Jahren“ weist auf einen Generationenwechsel hin (Vers 5)
 - „Spross ihrer Wurzeln“ weist auf einen Generationenwechsel hin (Vers 7)
 - Könige des Nordens / Könige des Südens
 - Da sich Daniel 9-12 auf Israel bezieht müssen wir Norden und Süden von diesem Standpunkt her betrachten (siehe mehr dazu unten)
 - Alle in Daniel 11 erwähnten Könige des Königreichs Griechenlands auf einen Blick:

Ptolomäer		
Ägypten (geografisch: Süden; in Daniel 11 „König des Südens“, da von Israel aus gesehen)		
Ptolemäus I. Soter	323-285 v. Chr.	Daniel 11,5
Ptolemäus II. Philadelphos	285-246 v. Chr.	Daniel 11,6
Ptolemäus III. Euergetes	246-221 v. Chr.	Daniel 11,7-8
Ptolemäus IV. Philopator	221-204 v. Chr.	Daniel 11,11-12.14-15
Ptolemäus V. Epiphanes	204-181 v. Chr.	Daniel 11,17
Ptolemäus VI. Philometor	181-145 v. Chr.	Daniel 11,25

¹ So Maier, Maier, Gerhard: Der Prophet Daniel erklärt von Gerhard Maier. In: Gerhard Maier / Adolf Pohl (Hrsg.): Wuppertaler Studienbibel. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1982, Bd. AT VIII, S. 373

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

Seleukiden		
Syrien und Asien (geografisch: Osten; in Daniel 11: „König des Nordens“, da von Israel aus gesehen)		
Seleukus I. Nikator	312-281 v. Chr.	Daniel 11,5
Antiochus I. Soter	281-262 v. Chr.	<i>nicht erwähnt</i>
Antiochus II. Theos	262-246 v. Chr.	Daniel 11,6
Seleukus II. Callinikus	246-227 v. Chr.	Daniel 11,7-9
Seleukus III. Soter	227-223 v. Chr.	Daniel 11,10
Antiochus III. der Große	223-187 v. Chr.	Daniel 11,10-11.13.15-19
Seleukus IV. Philopator	187-175 v. Chr.	Daniel 11,20
Antiochus IV. Epiphanes	175-163 v. Chr.	Daniel 11,21-32; auch Daniel 8

- Die geschichtlichen Zusammenhänge sind entnommen aus (die Zeitangaben der Thronbesteigungen und Namens-Bezeichnungen variieren teilweise):
 - Pentecost, J. Dwight: Daniel. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag, 4. Aufl., 2004, Bd. III, S. 437ff
 - Maier, Gerhard: Der Prophet Daniel erklärt von Gerhard Maier. In: Gerhard Maier / Adolf Pohl (Hrsg.): Wuppertaler Studienbibel. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1982, Bd. AT VIII, S. 373ff
 - MacArthur, John: Der Prophet Daniel. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1173ff
 - Liebi, Roger: Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 8. Aufl., 2009, S. 79ff
- Was ist Gottes Absicht mit diesem besonderen Kapitel?
 - Die Speerspitze ist die Sicht auf die Wiederkunft Christi
 - Gott sagt Vers für Vers für die Zukunft voraus, das sich Stück für Stück erfüllt hat und er macht damit deutlich: Christus wird wiederkommen
 - Gott hat Informationen losgeschickt, die irgendwann das Ziel (Erfüllung in der Zeitgeschichte dieser Welt) treffen: Gott ist ein Scharfschütze
 - Die Dinge werden eintreten
 - Gott beeinflusst die Dinge, dass sie eintreten
 - Was Gott ankündigt ist Wahrheit und es wird sich ALLES erfüllen

2 Und nun will ich dir die Wahrheit mitteilen: Siehe, noch drei Könige werden in Persien aufstehen, und der vierte wird größeren Reichtum erlangen als alle. Und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles gegen das Königreich Griechenland aufbieten.

- „Und nun will ich dir die Wahrheit mitteilen:“
 - Daniel 10,21 tritt nun im Kraft
 - Die niedergeschriebene Geschichtsschreibung Gottes wird dem Daniel offenbart

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Siehe, noch drei Könige werden in Persien aufstehen, und der vierte wird größeren Reichtum erlangen als alle. Und wenn er durch seinen Reichtum mächtig geworden ist, wird er alles gegen das Königreich Griechenland aufbieten.“
 - Im Jahr 536 v. Chr. war Kyrus II. an der Macht (Daniel 10,1) – zur Zeit von Darius dem Meder, der über das Gebiet Babyloniens herrschte (Daniel 6 und 9)
 - Nach diesem werden noch drei Könige in Persien auferstehen
 - Kambyses II. (530-522 v. Chr.)
 - Bardiya / Gaumata / Pseudomerdis (522 v. Chr.)
 - Dareios I. (522-486 v. Chr.), unter dem der Tempelbau beendet wurde (dazu Esra 4-6; Nehemia 12,22; Haggai 1-2. Sacharja 1.7)
 - Der vierte wird ein ganz besonderer König sein
 - Er wird größeren Reichtum als alle anderen erlangen
 - Durch den Reichtum voller Macht und Einfluss wird er gegen das Königreich von Griechenland kämpfen (aufbieten / aufwecken)
 - Xerxes I. (486-465 v. Chr.)
 - Viele Feldzüge gegen Griechenland (z.B. die Schlacht bei den Thermopylen – siehe im Film „300“)
 - *Siehe Perserkriege*
 - Unter Xerxes I. erlangte Persien Ruhm, Reichtum und Ehre (Daniel 8,4; Esther 1,1)
 - Und doch ist er der letzte erwähnte König hier, vielleicht darum, weil seine Niederlage gegen die Griechen den Anfang vom Untergang des persischen Weltreiches einläuteten²
 - Übersicht über die vier Könige:

aktuell	Kyrus II.	559 -530 v. Chr.	König (Daniel 11,2) und Sohn des Kambyses I. (Daniel 9-11)
1	Kambyses II.	530-522 v. Chr.	1. König und Sohn des Kyrus II.
2	Bardiya	522-522 v. Chr.	2. König und Bruder des Kambyses II. , kurzfristige Übernahme des Throns durch Aufstand.
3	Dareios I.	522-486 v. Chr.	3. König und Sohn des Hystaspes. Ermordung des Bardiya durch Gegenrevolte.
4	Xerxes I.	486-465 v. Chr.	Der 4. König und Sohn des Dareios I. (der, der nach Daniel 11,2 größeren Reichtum erlangt)

3 Und ein tapferer König wird aufstehen, und er wird mit großer Macht herrschen und nach seinem Belieben handeln.

- „Und ein tapferer König wird aufstehen, und er wird mit großer Macht herrschen und nach seinem Belieben handeln.“
 - Irgendwann wird ein tapferer / gewaltiger König aus dem griechischen Reich (was nicht erwähnt wird, aber durch Daniel 2.7.8 klar sein sollte) an die Macht kommen (Daniel 8,5) und er wird mit großer Macht herrschen und so handeln, wie er will

² So MacArthur, John: Der Prophet Daniel. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1174

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	---

- Dies hat sich in Alexander dem Großen erfüllt (Daniel 2,32.39b; 7,6; 8,5-8)
 - Er war tapfer, um mit ca. 35.000 Mann sich gegen das Perser-Heer zur Wehr zu setzen (lange schlummerte der Gegenfeldzuggedanke bei Griechenland)
 - Er war mächtig und handelte, wie es ihm gefiel

4 Aber sobald er aufgetreten ist, wird sein Königreich zertrümmert und nach den vier Winden des Himmels hin zerteilt werden. Doch nicht für seine Nachkommen wird es sein und nicht der Macht entsprechend, mit der er geherrscht hat; denn sein Königreich wird zerstört und anderen zuteil werden, unter Ausschluss von jenen.

- „Aber sobald er aufgetreten ist, wird sein Königreich zertrümmert und nach den vier Winden des Himmels hin zerteilt werden.“
 - Das „Aber sobald er aufgetreten ist“ klingt nach einem sehr kurzen Zeitraum der Macht – dann, wenn er „emporgekommen“ (LUT) ist, d.h. auf dem Zenit seiner Macht steht
 - Sein einheitliches, mächtiges, majestätisches Königreich wird (sogar wortwörtlich) in alle Richtungen der Welt verstreut (Daniel 8,8.22)
 - Dies hat sich in den Diadochenkriegen und ihren Folgen erfüllt: „Viel stärker als unsere Geschichtsbücher, die Alexanders Siege feiern, betont die Prophetie den Niedergang des Alexanderreiches.“³
- „Doch nicht für seine Nachkommen wird es sein und nicht der Macht entsprechend, mit der er geherrscht hat; denn sein Königreich wird zerstört und anderen zuteil werden, unter Ausschluss von jenen.“
 - Das Weltreich Griechenland wird nicht den Nachkommen zuteil, sondern anderen Herrschern (*siehe Karten Diadochenreiche*), die nicht seine Macht und Majestät besaßen (Alexanders leibliche Nachkommen wurden ermordet⁴)
 - Nach dem Tod Alexanders reagierten die Diadochen⁵ und kämpften gemeinsam um sein Erbe; diese sind im Wesentlichen in vier Hauptreiche unterteilt (siehe Daniel 7,6; 8,8):
 - Seleukos erwarb Syrien und Asien (Osten; später „König des Nordens“ aus Sicht von Israel: Daniel 11,5)
 - Ptolomäus erwarb Ägypten (Süden; später „König des Südens“ aus Sicht von Israel: Daniel 11,5)
 - Lysimachus erwarb Kleinasien und Thrakien (Norden)
 - Kassander erwarb Makedonien (Westen)
 - *Kurzausführung Diadochenkriege*

5 Und der König des Südens wird mächtig werden, aber auch einer von seinen Obersten, und der wird mächtig sein über ihn hinaus und wird herrschen, seine Herrschaft wird eine große Herrschaft sein.

³ Maier, a.a.O., S. 375

⁴ So Maier, ebd. und Liebi, Roger: Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 8. Aufl., 2009, S. 86

⁵ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Diadochen>

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Und der König des Südens wird mächtig werden, aber auch einer von seinen Obersten, und der wird mächtig sein über ihn hinaus und wird herrschen, seine Herrschaft wird eine große Herrschaft sein.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 323 v. Chr. bis ca. 300 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - Der 1. König des Südens ist Ptolemäus I. Soter (323–285 v. Chr.)
 - Einer seiner Obersten ist Seleukos I. Nikator (312–281 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Ptolemäus I. Soter
 - Er hat die Macht in Ägypten übernommen (direkt nach dem Tod Alexanders 323 v. Chr.) und wurde 304 v. Chr. zum König ausgerufen
 - 320 v. Chr. erkämpfte er sich das Gebiet Israel, was daraufhin bis 198 v. Chr. in ptolemäischer Hand war
 - Seleukos I. Nikator
 - Er erhielt 321 v. Chr. die Herrschaft in Babel
 - 316 v. Chr. wurde er von Antigonus angegriffen und floh nach Ägypten zu Ptolemäus I. Soter
 - 312 v. Chr. erlitt Antigonus eine Niederlage und Seleukos kehrte nach Babel zurück
 - Er entwickelte sich zum König des Nordens und damit regierte er das größte der vier Diadochen-Reiche („eine große Herrschaft“)

6 Und nach Jahren werden sie sich verbünden; und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um ein Abkommen zu treffen. Aber sie wird die Kraft des Armes nicht behalten, und auch er und sein Arm werden nicht bestehen. Und sie wird dahingegeben werden, sie und die sie kommen ließen, und der, der sie gezeugt, und der, der sie zur Frau genommen hat in jenen Zeiten.

- „Und nach Jahren werden sie sich verbünden;“
 - „Und nach Jahren“ liefert uns einen Hinweis, dass hier ein Bruch ist (Generationenwechsel)
 - Es geht nicht um einzelne Personen sondern stets um die Könige des Nordens / Südens, die ihr Reich repräsentieren („sie“)
 - Was in der Zwischenzeit geschah (die Bibel lässt es aus!)
 - Ptolemäus I. Soter starb 285 v. Chr. und Ptolemäus II. Philadelphos kam an die Macht (285-246 v. Chr.)
 - Seleukos I. Nikator wurde 281 v. Chr. ermordet und sein Sohn Antiochus I. Soter kam an die Macht (281-262 v. Chr.), danach kam Antiochus II. Theos an die Macht (261-246 v. Chr.)
 - Ptolemäus II. Philadelphos und Antiochus II. Theos waren erbitterte Feinde (zweiter syrischer Krieg), schlossen aber ca. 252 v. Chr. einen Bund (ein „Abkommen“)
- „und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um ein Abkommen zu treffen. Aber sie wird die Kraft des Armes nicht behalten, und auch er und sein Arm werden nicht bestehen. Und sie wird dahingegeben werden, sie und

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

die sie kommen ließen, und der, der sie gezeugt, und der, der sie zur Frau genommen hat in jenen Zeiten.“

- Wann ist das einzuordnen?
 - 252 v. Chr. bis 246 v. Chr.
- Um wen geht es hier?
 - Die Tochter des Königs des Südens ist Berenike
 - König des Südens ist Ptolemäus II. Philadelphos (285-246 v. Chr.)
 - Der König des Nordens ist Antiochus II. Theos (261-246 v. Chr.=
- Was hat sich ereignet?
 - Ptolemäus II. Philadelphos und Antiochus II. Theos schlossen einen Bund („Abkommen“), indem Ptolemäus II. Philadelphos seine Tochter Berenike an Antiochus II. Theos verheiratete (ca. 252 v. Chr.)
 - Dafür hat sich Antiochus II. Theos von seiner Frau Laodike scheiden lassen
 - Aus diesen „ethisch unhaltbaren Friedensbemühungen“⁶ erfolgte die Rache der Laodike (nebenbei: sie gründete Laodizea: Kolosser 2,1; 4,13; Offenbarung 1,11; 3,14ff)
 - Sie brachte 246 v. Chr. („in jenen Zeiten“) ihren Ex-Mann Antiochus II. Theos um („und auch er [...] nicht bestehen [...] dahingegeben werden, [...] der, der sie zur Frau genommen“)
 - Berenike musste daraufhin nach Daphne (bei Antiochia) fliehen
 - Laodike beorderte in der Zwischenzeit Seleukus II. Callinikus (246-227 v. Chr.) auf den Thron, der Sohn aus der Ehe mit ihrem Ex-Mann Antiochus II. Theos
 - Sie ließ durch ihren Sohn Seleukus II. Callinikus Berenike und ihren Sohn aus der Ehe mit Antiochus II. Theos umbringen („Aber sie wird die Kraft des Armes nicht behalten [...] sein Arm werden nicht bestehen. Und sie wird dahingegeben werden“)
 - Zudem musste ihr Gefolge dran glauben („die sie kommen ließen“); hiermit könnten auch mit doppelter Betonung in diesem Satz die beiden Könige Ptolemäus II. Philadelphos und Antiochus II. Theos gemeint sein⁷
 - Ungefähr zeitgleich („in jenen Zeiten“) zu diesem Racheakt starb der Vater von Berenike: Ptolemäus II. Philadelphos („und der, der sie gezeugt“)

7 Und aus dem Spross ihrer Wurzeln steht einer an seiner Stelle auf. Der wird gegen die Heeresmacht kommen und wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen und mit ihnen nach Belieben verfahren und wird sich als mächtig erweisen.

- „Und aus dem Spross ihrer Wurzeln steht einer an seiner Stelle auf. Der wird gegen die Heeresmacht kommen und wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen und mit ihnen nach Belieben verfahren und wird sich als mächtig erweisen.“
 - Wann ist das einzuordnen?

⁶ Liebi, a.a.O., S. 88

⁷ So Maier, a.a.O., S. 378

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- 246 v. Chr. bis 242 v. Chr.
- Um wen geht es hier?
 - Der Spross ihrer (=Berenike) Wurzeln ist ihr Bruder Ptolemäus III. Euergetes (246-222 v. Chr.) und damit der Sohn von Ptolemäus II. Philadelphos
 - Der König des Nordens ist zu der Zeit der oben erwähnte Seleukos II. Callinikus (246-227 v. Chr.)
- Was hat sich ereignet?
 - Ptolemäus III. Euergetes kam also an die Macht als sein Vater Ptolemäus II. Philadelphos gestorben ist
 - Er wollte Rache an dem Tod seiner Schwester Berenike üben
 - Er gewann Schlachten gegenüber dem Heer des Nordens; er eroberte die Festung Seleukia⁸) – dritter syrischer Krieg
 - Er ließ Laodike umbringen

8 Auch wird er ihre Götter samt ihren gegossenen Bildern und ihren kostbaren Geräten, Silber und Gold, nach Ägypten entführen. Und er wird einige Jahre ablassen vom König des Nordens.

- „Auch wird er ihre Götter samt ihren gegossenen Bildern und ihren kostbaren Geräten, Silber und Gold, nach Ägypten entführen. Und er wird einige Jahre ablassen vom König des Nordens.“
 - Um wen geht es hier?
 - „Er“ ist Ptolemäus III. Euergetes (246-222 v. Chr.)
 - Der König des Nordens ist Seleukos II. Callinikus (246-227 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Ptolemäus III. Euergetes kehrte mit großer Beute nach Ägypten zurück (auch gezwungen durch den Aufstand am Nil)
 - Es sollte zudem einige Zeit Ruhe herrschen (ab dem Ende des 3. Syrischen Krieges 241 v. Chr. bis zum 4. Syrischen Krieg 219 v. Chr.)

9 Und der wird in das Reich des Königs des Südens kommen, aber wieder in sein Land zurückkehren.

- „Und der wird in das Reich des Königs des Südens kommen, aber wieder in sein Land zurückkehren.“
 - Um wen geht es hier?
 - „Der“ ist Seleukos II. Callinikus (246-227 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Seleukos II. Callinikus versuchte sich ebenso wieder am König des Südens zu rächen (um 242 v. Chr. rum): Doch blieb seine Mühe ohne Erfolg und kehrte zurück
 - Er schwerer Sturm und ein hartnäckiger Feind verhinderten das
 - Er starb 227 v. Chr. durch einen Sturz vom Pferd
- Was können wir lernen?

⁸ Vgl. Maier, a.a.O., S. 378

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Sehen wir das Leiden Israels?
 - Ständig als Durchgang für seine Feinde
 - Israel wird Krieg haben bis zum Ende (Daniel 9,26), aber Gott nimmt sich ihrer wieder an (Apostelgeschichte 3,19-26; Römer 9-11)
- Alle Reiche müssen einmal fallen
 - Alle Reiche? Nein, das Reich des lebendigen Gottes bleibt in Ewigkeit bestehen (Daniel 2,44; Jesaja 9,6)
 - Diese Welt vergeht (1. Johannes 2,17), aber unser Herr, der kommt!
- Unmoral und Rache haben böse Folgen
 - Die Beziehung zu Jesus und dem Vater (1. Johannes 1,1ff) ist betrübt (Epheser 4,30)
 - Rache ist alleine Gottes Sache – wir sollen nicht richten (Matthäus 7,1ff; Römer 12,9-21)
- Glauben wir dem Worte Gottes?
 - Kann es sein, dass wirklich ein allwissender und allmächtiger Gott hinter einer echten Prophetie steht
 - Wie gewaltig ist es, wie detailliert das ist
 - Folge: Anbetung für seine Größe und Macht

10 Aber seine Söhne werden sich zum Krieg rüsten und eine Menge großer Heere zusammenbringen; und sie wird kommen, kommen und überschwemmen und überfluten und wird dann umkehren. Und sie werden sich wieder rüsten zum Vormarsch bis zu seiner Festung.

- „Aber seine Söhne werden sich zum Krieg rüsten und eine Menge großer Heere zusammenbringen; und sie wird kommen, kommen und überschwemmen und überfluten und wird dann umkehren. Und sie werden sich wieder rüsten zum Vormarsch bis zu seiner Festung.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - Nach dem Tod von Seleukos II. Callinikus (227 v. Chr.) bis ca. 218 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „Seine Söhne“ sind Seleukos III. Soter (227-223 v. Chr.; „Rettung“ / Soteriologie) und Antiochus III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Die Söhne wollten die Schmach ihres Vaters Seleukos II. Callinikus nicht auf sich sitzen lassen und führten viele Kriege (Antiochus III. der Große konzentrierte sich auf Ägypten)
 - Seleukos III. Soter wurde 223 v. Chr. ermordet und der 18-jährige Antiochus III. der Große wurde für 40 Jahre der König des Nordens
 - Mitten in Vers 10 wechselt das Subjekt („und sie“ / „und er“, d.i. Antiochus III. der Große)
 - Im vierten syrischen Krieg (219-217 v. Chr.) kämpften Antiochus III. der Große gegen den ägyptischen König Ptolemäus IV. Philopator (221-204 v. Chr.)
 - Beide um die 20 Jahre alt
 - Drei Mal (221, 219 und 218 v. Chr.) griff Antiochus III. der Große das ägyptische Reich an und überschritt ca. 218 v.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

Chr. die Grenze bis in den Libanon rein (er eroberte die Städte / Festungen Tyros und Akko)

11 Und der König des Südens wird zornig werden und wird ausziehen und gegen ihn, den König des Nordens, kämpfen. Und er wird eine große Menge Truppen aufstellen, aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden.

- „Und der König des Südens wird zornig werden und wird ausziehen und gegen ihn, den König des Nordens, kämpfen. Und er wird eine große Menge Truppen aufstellen, aber die Menge wird in seine Hand gegeben werden.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 217 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „Der König des Südens“ ist Ptolemäus IV. Philopator (221-204 v. Chr.)
 - „ihn, den König des Nordens“ ist Antiochus III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Die Gebietswegnahmen ließ sich Ptolemäus IV. Philopator nicht gefallen und so zog er im Zorn zum Krieg
 - Schlacht von Raphia bei Gaza (Entscheidungsschlacht im Vierten Syrischen Krieg)
 - Antiochus III. der Große brachte „62.000 Infanterie, 6.000 Kavallerie, 102 Kriegselefanten plus Verbündete“⁹ zusammen; Ptolemäus IV. Philopator sogar „70.000 Infanterie, 5.000 Kavallerie, 73 Kriegselefanten“¹⁰
 - „Dann versuchte Theodotos von Ätolien, der von den Ptolemäern zu den Seleukiden übergelaufen war, den ägyptischen König im Morgengrauen in dessen Zelt zu ermorden. Doch er traf Ptolemaios IV. nicht an, tötete aber dessen Leibarzt Andreas und konnte anschließend unverseht in sein Lager zurückkehren.“¹¹
 - Antiochus III. der Große hatte eine gute Strategie („Es gelang der seleukidischen Seite, die afrikanischen Elefanten der Ptolemäer so zu erschrecken, dass sie sich gegen ihre eigenen Leute umwandten“¹²), aber er konzentrierte sich dann zu sehr auf diese rechte Seite und verlor das Hauptschlachtfeld aus den Augen
 - Ptolemäus IV. Philopator trug den Sieg davon, sodass sich Antiochus III. der Große und seine Truppen zurückzogen – eigentlich hat er nun alles in der Hand

12 Und wenn die Menge weggenommen wird, wird sein Herz sich erheben; und er wird Zehntausende niederwerfen, aber nicht mächtig bleiben.

⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Raphia

¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Raphia

¹¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Raphia

¹² http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Raphia

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Und wenn die Menge weggenommen wird, wird sein Herz sich erheben; und er wird Zehntausende niederwerfen, aber nicht mächtig bleiben.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - Nach 217 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „sein“ / „er“ ist Ptolemäus IV. Philopator (221-204 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - „Im daraufhin in Antiochia abgeschlossenen Frieden begnügte sich der Ptolemäerkönig im Wesentlichen mit der Beibehaltung des Status Quo, sodass der Grenzverlauf vor dem Krieg weitgehend wiederhergestellt wurde.“¹³
 - Der zweite Satzteil ist als Resümee zu verstehen
 - In den Schlachten (alleine bei Raphia) hat Antiochus III. der Große mehr als 10.000 Soldaten verloren, und doch brachte es Ptolemäus IV. Philopator nichts, außer, dass die alten Grenzen wieder hergestellt wurden – Antiochus III. der Große wurde nicht besiegt, nur ärgerlich

13 Und der König des Nordens wird wiederkommen und eine Menge Truppen aufstellen, größer als die frühere; und nach Ablauf der Zeiten, nach Jahren, wird er mit einem großen Heer und mit großer Ausrüstung kommen.

- „Und der König des Nordens wird wiederkommen und eine Menge Truppen aufstellen, größer als die frühere;“
 - Dieser Satz ist wohl als Resümee für Antiochus III. den Großen (der König des Nordens) zu verstehen, der weiter seine Eroberungszüge durchführen sollte
 - Generell beschreiben die Verse 13-17 den Machtwechseln in Israel: Vom Ptolemäischen Reich zum Seleukiden-Reich unter Antiochus III. den Großen
- „und nach Ablauf der Zeiten, nach Jahren, wird er mit einem großen Heer und mit großer Ausrüstung kommen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 204-187 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „Der König des Südens“ ist Ptolemäus V. Epiphanes (204-181 v. Chr.)
 - „ihn, den König des Nordens“ ist Antiochus III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - In der Zwischenzeit (204 v. Chr.) ist Ptolemäus IV. Philopator gestorben und sein Sohn Ptolemäus V. Epiphanes ist mit ca. 5/6 Jahren ägyptischer Pharao geworden
 - Das nutzte Antiochus III. der Große natürlich aus: Der fünfte Syrische Krieg

¹³ http://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Raphia

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

14 Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; und Gewalttätige deines Volkes werden sich erheben, um die Vision zu erfüllen, und sie werden zu Fall kommen.

- „Und in jenen Zeiten werden viele gegen den König des Südens aufstehen; und Gewalttätige deines Volkes werden sich erheben, um die Vision zu erfüllen, und sie werden zu Fall kommen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - Um 201 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „Der König des Südens“ ist Ptolemäus V. Epiphanes (204-181 v. Chr.)
 - „Gewalttätige deines Volkes“ sind „Räuber“ aus dem Volk Israel
 - Was hat sich ereignet?
 - In diesen Zeiten des Krieges werden noch andere gegen den König des Südens (Ptolemäus V. Epiphanes) Krieg führen
 - Sie sind Verbündete von Antiochus III. dem Großen
 - Philipp V. von Makedonien
 - Ein Teil der Juden ging ebenfalls einen Bund mit Antiochus III. ein
 - Zwischenzeitlich eroberte der Feldherr Skopas viel israelisches Gebiet einschließlich Jerusalem (um 200 v. Chr.)
 - Israel schien unzufrieden mit der ägyptischen Herrschaft und wendete sich gegen sie bzw. für Antiochus III. den Großen – und doch sollte Israel unter der Seleukiden-Zeit Schlimmeres erleben (Verse 21-32)
 - Maier gibt eine interessante Parallele zu Jesus
 - Gewalttätige (Räuber) sind Sünder, die Gottes Gebot übertreten (Hesekiel 7,22; 18,10)
 - Später war „Gewalttätige“ der jüdische Fachausdruck für die Eiferer (Zeloten), die das Gottesreich mit Gewalt herbeiführen wollten
 - Barabbas war wahrscheinlich einer von ihnen (Markus 15,6ff; Lukas 23,18ff) – Jesus starb also anstelle eines Räubers
 - Welche Vision?
 - Eventuell Erfüllung von Jesaja 30,2ff gegen Ägypten?
 - Vielleicht auch einfach die Erfüllung von Daniel 11,14 Jahrhunderte später
 - Vielleicht auch die Vision um Antiochus IV. Epiphanes, indem Israel Syrien unterstützt, welches 198 v. Chr. die Macht über Israel ergreifen sollte, sodass Antiochus IV. Epiphanes später über sie an die Macht kommt
 - „Sie werden zu Fall kommen“ bezieht sich wahrscheinlich auf den Nichterfolg und das Strafgericht der Abtrünnigen durch die Ägypter

15 Und der König des Nordens wird kommen und einen Wall aufschütten und eine befestigte Stadt einnehmen. Und die Streitkräfte des Südens werden nicht standhalten, selbst sein auserlesenes Volk nicht. Sie werden keine Kraft haben standzuhalten.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Und der König des Nordens wird kommen und einen Wall aufschütten und eine befestigte Stadt einnehmen. Und die Streitkräfte des Südens werden nicht standhalten, selbst sein auserlesenes Volk nicht. Sie werden keine Kraft haben standzuhalten.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 200-198 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „Der König des Nordens“ ist Antiochus III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - „Streitkräfte des Südens“ sind die Ägypter, namentlich Eropas, Menakles und Damoyenus
 - Was hat sich ereignet?
 - Die hier gemeinte Stadt ist wahrscheinlich Sidon
 - Skopas, der Feldherr, zog sich zunächst nach Banyas an der Jordanquelle zurück
 - Antiochus III. der Große folgt diesem und nahm Sidon nach einer Belagerung ein (200-199 v. Chr.)
 - Währenddessen versuchte man Skopas zu helfen
 - Eropas, Menakles und Damoyenus wurden aber zurückgeschlagen
 - Antiochus III. der Große vertrieb sie nach Ägypten zurück

16 Und der, der gegen ihn gekommen ist, wird nach seinem Belieben handeln, und niemand kann vor ihm bestehen. Und im Land der Zierde wird er mit seinem Heer stehen, und Vernichtung wird in seiner Hand sein.

- „Und der, der gegen ihn gekommen ist, wird nach seinem Belieben handeln, und niemand kann vor ihm bestehen. Und im Land der Zierde wird er mit seinem Heer stehen, und Vernichtung wird in seiner Hand sein.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 198 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „Der“ ist Antiochus III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - „ihn“ ist Ptolemäus V. Epiphanes (204-181 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Antiochus III. der Große streift mächtig er voran
 - Niemand kann vor ihm bestehen
 - Ägypten verliert Israel (ab 198 v. Chr. in Seleukiden-Hand)

17 Und er wird sein Angesicht darauf richten, in den Besitz seines ganzen Reiches zu kommen, und wird mit ihm ein Abkommen treffen, und eine Tochter von seinen Frauen wird er ihm geben, um es zu verderben. Aber das wird keinen Bestand haben, und es wird ihm nicht gelingen.

- „Und er wird sein Angesicht darauf richten, in den Besitz seines ganzen Reiches zu kommen, und wird mit ihm ein Abkommen treffen, und eine Tochter von seinen Frauen wird er ihm geben, um es zu verderben. Aber das wird keinen Bestand haben, und es wird ihm nicht gelingen.“

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Wann ist das einzuordnen?
 - 198-187 v. Chr.
- Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - „Tochter“ ist Kleopatra I.
 - „ihm“ ist Ptolemäus V. Epiphanes (204-181 v. Chr.)
- Was hat sich ereignet?
 - Als mächtiger Herrscher, nun auch über Israel, wollte Antiochus III. der Große nun noch mehr Macht haben: Er will das ganze Reich haben (eventuell Alexanders Großreich wiederherstellen?!)
 - Er wollte dazu die Ptolemäer verderben und wendete ihr Verfahren des Friedensschlusses an (siehe dazu Vers 6!)
 - Dazu verheiratete er 194/193 v. Chr. seine 10-jährige Tochter Kleopatra I. an Ptolemäus V. (ca. 16 Jahre alt) bei der Hochzeit zu Rahpia (wo er selbst 217 v. Chr. eine große Niederlage erlebte – nun ein Zeugnis seiner Macht)
 - Anscheinend wollte er seine Tochter dazu benutzen, das Reich an sich zu reißen
 - Darüber hinaus verheiratete er weitere Töchter an Könige des ehemaligen Großreiches von Alexander dem großen
 - Doch hatte das nicht funktioniert, Kleopatra I. hielt zu ihrem Ehemann

18 Und er wird sein Angesicht zu den Inseln wenden und viele einnehmen. Aber ein Feldherr wird seinem Schmähem ein Ende machen; mit einem Fluch wird er ihm sein Schmähem zurückzahlen.

- „Und er wird sein Angesicht zu den Inseln wenden und viele einnehmen. Aber ein Feldherr wird seinem Schmähem ein Ende machen; mit einem Fluch wird er ihm sein Schmähem zurückzahlen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 192-188 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - „Feldherr“ ist Lucius Scipio Asiaticus
 - Was hat sich ereignet?
 - Nach dem Friedensschluss mit den Ptolemäern kümmerte er sich um andere Gebiete (Thrakien, griechische Inseln)
 - Dieser Nebensatz beinhaltet die volle Wucht einer herben Niederlage
 - Antiochus III. der Große forderte durch seine West-Eroberungszüge die Römer heraus, welche sich vor einem syrisch-griechischen Reich fürchteten
 - Um 190 v. Chr. wurde Antiochus III. der Große bei der entscheidenden Schlacht bei Magnesia durch Lucius Scipio Asiaticus (=Feldherr) völlig geschlagen
 - Folgen der Schlacht (Friede von Apameia)
 - Räumung Griechenlands
 - Zahlung hoher Kriegsentschädigungen und eines jährlichen Tributs

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- 20 Geiseln stellen, darunter sein Sohn Antiochos IV. Epiphanes („Als eine der Bedingungen des Friedens von Apameia 188 v. Chr. musste Antiochos von seinem Vater als Geisel nach Rom entsandt werden. Dort lebte er vierzehn Jahre lang, bis er 178 v. Chr. gegen seinen Neffen Demetrios ausgetauscht wurde.“¹⁴)

19 Und er wird sein Angesicht den Festungen seines Landes zuwenden und wird stürzen und fallen und nicht mehr zu finden sein.

- „Und er wird sein Angesicht den Festungen seines Landes zuwenden und wird stürzen und fallen und nicht mehr zu finden sein.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 188-187 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochos III. der Große (223-187 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Um die hohen Tributkosten zu zahlen (12.000 Talente) legte Antiochos III. der Große dem Volk hohe Steuern auf und raubte eigene Städte und Tempel aus
 - 187 v. Chr. wollte er den Beltempel zu Elymais plündern, wurde aber vom meuternden Volk niedergestreckt – von jetzt auf gleich weg von der Weltenbühne
- Was können wir lernen?
 - Nutze die Gunst der Stunde, die Gott gibt
 - Hier zwar negativ in Kriegsführung und Ausnutzung, aber wir dürfen und sollen die Gunst der Stunde nutzen (Kolosser 4,5; Epheser 5,16-21)
 - Es gibt für alles eine Zeit, lasst uns Gott anflehen, dass er uns hilft, Prioritäten zu setzen
 - Stehe treu zu deinem Ehemann
 - Selbst wenn andere böse Absichten haben oder falsche Aussagen treffen (dazu Sprüche 12,22) – ohne Vertrauen wird die Beziehung zerbröckeln
 - Treue sollen wir uns auf die „Herzens Tafel“ schreiben (Sprüche 3,3)
 - Erkenne Niederlagen an und trage die Konsequenzen
 - In unserem Leben gibt es auch immer wieder „Niederlagen“, Versagen bei Sünde, Nachgaben von Versuchungen
 - Natürlich heißt es nicht in Sünde zu bleiben (Römer 6,1)
 - Doch wenn doch, gilt es eines niemals zu vergessen: Wir haben Jesus, den Gerechten, der für unsere Sünde gestorben ist (1. Johannes 2,1)

20 Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber von Abgaben durch die Herrlichkeit des Königreichs ziehen lässt; aber in wenigen Tagen wird er zerschmettert werden, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg.

¹⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Antiochos_IV.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Und es wird an seiner Stelle jemand aufstehen, der einen Eintreiber von Abgaben durch die Herrlichkeit des Königreichs ziehen lässt; aber in wenigen Tagen wird er zerschmettert werden, und zwar weder durch Zorn noch durch Krieg.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 187-175 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - Seleukus IV. Philopator (187-175 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Dieser Vers beschreibt in einem den Aufstieg und den Untergang von Seleukus IV. Philopator (187-175 v. Chr.)
 - „Der politische Handlungsspielraum Seleukos' IV. war durch die zerrütteten finanziellen Verhältnisse stark eingeschränkt, die zum Teil durch die im Frieden von Apameia festgelegten schweren Kriegsentschädigungen an Rom hervorgerufen wurden. Um diese zu begleichen hatte er unter anderem den Raub des Tempelschatzes von Jerusalem durch seinen Minister Heliodoros angeordnet. Auch musste er 178 v. Chr. seinen Sohn Demetrios als Geisel nach Rom entsenden. Seleukos unternahm eine Bündnispolitik mit den Ptolemäern in Ägypten und den Antigoniden in Makedonien, wodurch er aber in einen Konflikt mit den Attaliden in Pergamon geriet. Diese bauten seinen Bruder Antiochos IV. zum Gegenpräsidenten auf, doch bevor es zur direkten Konfrontation kam wurde Seleukos von seinem Minister Heliodoros ermordet.“¹⁵ (2. Makkabäer 3,7ff)
 - Der Tod weder durch Zorn, noch durch Krieg
 - Nur wenige Tage im Gegensatz zu Antiochos III. dem Großen (ca. 35 Regierungsjahre)

21 Und an seiner Stelle wird ein Verachteter aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und sich durch Heucheleien des Königtums bemächtigen.

- „Und an seiner Stelle wird ein Verachteter aufstehen, auf den man nicht die Würde des Königtums legen wird; und er wird unversehens kommen und sich durch Heucheleien des Königtums bemächtigen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 175 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - Der „Verachter“ ist Antiochos IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - „Als eine der Bedingungen des Friedens von Apameia 188 v. Chr. musste Antiochos von seinem Vater als Geisel nach Rom entsandt werden. Dort lebte er zehn Jahre lang, bis er 178 v. Chr. gegen seinen Neffen Demetrios ausgetauscht wurde. Antiochos lebte danach mehrere Jahre in Athen, bis er mit der Hilfe der Attaliden als Gegenpräsident zu seinem Bruder Seleukos IV. aufgebaut wurde. Noch bevor er die Grenze zum Seleukidenreich erreicht hatte, wurde Seleukos IV. ermordet. Antiochos konnte dadurch 175 v. Chr. kampfflos

¹⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Seleukos_IV.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

die Macht übernehmen, indem er sich zum Vormund seines gleichnamigen Neffen erklärte, dessen Mutter heiratete und den Mörder seines Bruders, Heliodoros, hinrichten ließ.¹⁶

- Er ist ein Verachteter (siehe dazu Daniel 8,9.23)
 - Vgl. die Beschreibung des Messias in Jesaja 53,3: Jesus wird in der Welt wie der Antichrist behandelt
 - So auch seine Nachfolger (Psalm 119,141; Johannes 15,18-19)
- Auf ihm liegt nicht die Würde des Königtums, sondern er hat sie sich unrechtmäßig erworben, durch Heucheleien
 - Eigentlich wären zunächst die Söhne von Seleukus IV. Philopator Thronfolger gewesen
 - Eumenes II. von Pergamon half Antiochus IV. Epiphanes

22 Und die heranflutenden Streitkräfte werden vor ihm weggeschwemmt und zertrümmert werden, ja sogar ein Fürst des Bundes.

- „Und die heranflutenden Streitkräfte werden vor ihm weggeschwemmt und zertrümmert werden, ja sogar ein Fürst des Bundes.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 175-171 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „ihm“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - „Fürst des Bundes“ ist Onias III., Hohepriester von Jerusalem (siehe auch den Kommentar zu Daniel 8,11)
 - Was hat sich ereignet?
 - Allgemein gesprochen: Alles, was sich Antiochus IV. Epiphanes in den Weg stellte, wurde vernichtet (weggeschwemmt; dazu auch Daniel 9,26)
 - Für die Weltöffentlichkeit eher uninteressant, aber für das Volk der Juden wichtig: 175 v. Chr. setzte Antiochus den Hohepriester Onias III. ab und verbannte ihn nach Daphne ins Exil
 - So – wie auch alles andere – wurde er weggeschwemmt und um 171 v. Chr. ermordet („zertrümmert“)

23 Denn nachdem er sich mit ihm verbündet hat, wird er betrügerisch handeln und wird hinaufziehen und mit wenig Volk Macht gewinnen.

- „Denn nachdem er sich mit ihm verbündet hat, wird er betrügerisch handeln und wird hinaufziehen und mit wenig Volk Macht gewinnen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - Ca. 175-170 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - „ihm“ ist der Fürst des Bundes, der amtierende Hohepriester
 - Was hat sich ereignet?

¹⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Antiochos_IV.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Antiochus IV. Epiphanes hat sich mit einigen hellenistisch gesinnten Juden in Jerusalem verbündet
- Ziel dieser Juden war es heidnische Lebensgewohnheiten zu festigen und somit besser mit anderen Völkern zusammen leben
- Jason, der Bruder von Onias III. war ihr Anführer – laut Josephus wurde Jason nach der Absetzung des Onias III. der amtierende Hohepriester¹⁷, eben aufgrund eines mit Antiochus IV. Epiphanes geschlossenen Bundes (540 Silbertalente waren der Preis¹⁸)
- Nachfolger von Jason war ab 172/1 v. Chr. Menelaos, der von Antiochus IV. Epiphanes bestätigt wurde und eine Spaltung im Volk hervorrief
- Nach Liebi weißt der zweite Teil des Verses nicht chronologisch gesehen schon auf Vers 28 hin
 - Von seinem ersten Ägypten-Feldzug ca. 170 v. Chr. kommend, nahm Antiochus IV. Epiphanes Rache für militärische Unruhe in Jerusalem während seines Feldzuges
 - Ohne Probleme nahm er Jerusalem (Jasons Partei öffnete ihm die Tore) ein und errichtete ein Blutbad

24 Unversehens wird er in die fetten Gegenden einer Provinz eindringen und tun, was weder seine Väter noch die Väter seiner Väter getan haben: Raub und Plündergut und Besitz wird er ihnen austeilen, und gegen Festungen plant er seine Anschläge, doch nur eine Zeit lang.

- „Unversehens wird er in die fetten Gegenden einer Provinz eindringen und tun, was weder seine Väter noch die Väter seiner Väter getan haben: Raub und Plündergut und Besitz wird er ihnen austeilen, und gegen Festungen plant er seine Anschläge, doch nur eine Zeit lang.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 175-171 v. Chr. oder ab 170 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - „ihnen“ sind die syrischen Gefolgsleute von Antiochus IV. Epiphanes
 - Was hat sich ereignet?
 - Unversehens bedeutet „mitten im Frieden“, damit also eher vor dem sechsten Syrischen Krieg
 - Nach Liebi weißt Vers 24 nicht chronologisch gesehen schon auf Vers 28 hin
 - Antiochus beutete Israel nun immer mehr aus, viel mehr als seine Vorfahren es getan hatten
 - Er raubt und plündert und verteilt die Beute an seine Leute und die Unterstützer aus dem Volk der Juden
 - Vor allem Jerusalem muss unter dieser Grausamkeit stark leiden
 - Hoffnung steht im letzten Satzteil: Die Zeit ist begrenzt – Gottes Souveränität leuchtet hier hinter den dunklen Wolken hervor (so auch Daniel 7,12.25-26; 8,13-14.25; 9,27; Matthäus 24,22; 2. Korinther 4,17)

¹⁷ http://en.wikipedia.org/wiki/Onias_III

¹⁸ Maier, a.a.O., S. 389

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

25 Und mit einem großen Heer wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten. Und auch der König des Südens wird sich mit einem großen und überaus starken Heer zum Krieg rüsten. Aber er wird nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn planen.

- „Und mit einem großen Heer wird er seine Kraft und seinen Mut gegen den König des Südens aufbieten. Und auch der König des Südens wird sich mit einem großen und überaus starken Heer zum Krieg rüsten. Aber er wird nicht standhalten, denn man wird Anschläge gegen ihn planen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 170-168 v. Chr. (Sechster Syrischer Krieg)
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - „König des Südens“ ist Ptolemäus VI. Philometor (181-145 v. Chr., wobei bis 176 v. Chr. unter Vormundschaft seiner Mutter – Philometor = Mutterliebender), ein Neffe von Antiochus IV. Epiphanes
 - Was hat sich ereignet?
 - 180 v. Chr. kam Ptolemäus VI. Philometor im Alter von 6 Jahren an die Macht
 - 176 v. Chr. starb Kleopatra I., Mutter von Ptolemäus VI. Philometor (Schwester von Antiochus IV. Epiphanes) und Eulaios und Lenaios übernahmen die Regentschaft des mittlerweile ca. 10 Jahre alten Ptolemäus VI. Philometor
 - Die Regenten wollten die im fünften Syrischen Krieg verloren Gebiete wieder zurück erobern
 - Nach der Hochzeit 175 v. Chr. zwischen Ptolemäus VI. Philometor und seiner Schwester Kleopatra II. bildeten die beiden mit ihrem Bruder Ptolemäus VIII. Euergetes II. um 170 v. Chr. eine Regierung,
 - Antiochus IV. Epiphanes wurde angegriffen, wusste sich aber zu verteidigen und marschierte in Ägypten ein und rief sich in Memphis zum König über Ägypten aus
 - Auf der ägyptischen Seite wusste man sich mit einem großen Heer zu verteidigen, doch eroberte Antiochus IV. Epiphanes immer mehr Gebiete
 - Alexandria verteidigte sich vehement gegen Antiochus IV. Epiphanes
 - Die Anschläge könnten die alexandrinischen Anschläge auf die Regierung des Ptolemäus VI. Philometor sein, welche die Ausrufung des „neuen Herrschers“ Ptolemäus VIII. Euergetes II. beinhalten (Vers 26)

26 Und die, die seine Tafelkost essen, werden ihn zerbrechen; und sein Heer flutet auseinander, und viele werden erschlagen fallen.

- „Und die, die seine Tafelkost essen, werden ihn zerbrechen; und sein Heer flutet auseinander, und viele werden erschlagen fallen.“
 - Wann ist das einzuordnen?

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- 170-168 v. Chr. (Sechster Syrischer Krieg)
- Um wen geht es hier?
 - „seine“ / „ihn“ ist Ptolemäus VI. Philometor (181-145 v. Chr.)
 - „sein Heer“ ist entweder das von Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.) oder von Ptolemäus VI. Philometor (181-145 v. Chr.)
- Was hat sich ereignet?
 - Die eigenen Leute stellten sich in Alexandria gegen Ptolemäus VI. Philometor und riefen seinen Bruder Ptolemäus VIII. Euergetes II. zum Herrscher aus – der Verrat am Nächsten, den Jesus selbst zu spüren bekam (Johannes 13,18 aus Psalm 41,10)
 - Das alles hatte viele Tote zu Folge

27 Und die beiden Könige: ihre Herzen werden auf Bosheit bedacht sein, und an einem Tisch werden sie Lügen reden. Aber es wird nicht gelingen, denn das Ende verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit.

- „Und die beiden Könige: ihre Herzen werden auf Bosheit bedacht sein, und an einem Tisch werden sie Lügen reden. Aber es wird nicht gelingen, denn das Ende verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 170-168 v. Chr. (Sechster Syrischer Krieg)
 - Um wen geht es hier?
 - „die beiden Könige“ sind Ptolemäus VI. Philometor (181-145 v. Chr.) und Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Zwischenzeitlich kommt es zu einem „Friedensvertrag“ – von syrischer Seite würde dieser aber nur mit der aktuellen Gebiets-Lage akzeptiert
 - Ein Friede ist nicht eingetroffen und so verzögerte sich das Ende unter Gottes Souveränität weiterhin (siehe auch Daniel 8,17.19)

28 Und er wird mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren, und sein Herz wird gegen den heiligen Bund gerichtet sein; und er wird entsprechend handeln und in sein Land zurückkehren.

- „Und er wird mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren, und sein Herz wird gegen den heiligen Bund gerichtet sein; und er wird entsprechend handeln und in sein Land zurückkehren.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - Ca. 170 v. Chr. (Sechster Syrischer Krieg)
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Der Krieg ist noch nicht zu Ende, aber militärische Unruhen im Landesinneren zwangen ihn zur Umkehr¹⁹

¹⁹ Siehe dazu Maier, a.a.O., S. 392-393

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Er wird sein Herz gegen Israel selbst (siehe Vers 23b-24) und damit gegen Gott selbst richten, der mit Israel in einem Bund steht (Typus für den Antichristen: Daniel 7-8!)
 - Hier kommt die unendliche Gnade Gottes heraus: Israel wendet sich teilweise ab und doch ist der Bund von Gottes Seite bestehend!
 - Der Herr ist treu (1. Thessalonicher 5,24)

29 Zur bestimmten Zeit wird er wieder nach Süden ziehen, aber es wird beim zweiten Mal nicht so sein wie beim ersten Mal.

- „Zur bestimmten Zeit wird er wieder nach Süden ziehen, aber es wird beim zweiten Mal nicht so sein wie beim ersten Mal.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - Ca. 168 v. Chr. (Sechster Syrischer Krieg)
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Um 168 v. Chr. startete Antiochus IV. Epiphanes erneut einen Angriff auf Ägypten – der souveräne Herr bestimmt die Zeit
 - Jedoch ohne Erfolg, denn in der Zwischenzeit gewann Rom an Macht

30 Denn Schiffe aus Kittim werden gegen ihn kommen. Und er wird verzagen und umkehren; aber er wird den heiligen Bund verfluchen und entsprechend handeln: er wird umkehren und sein Augenmerk auf die richten, die den heiligen Bund verlassen.

- „Denn Schiffe aus Kittim werden gegen ihn kommen. Und er wird verzagen und umkehren; aber er wird den heiligen Bund verfluchen und entsprechend handeln: er wird umkehren und sein Augenmerk auf die richten, die den heiligen Bund verlassen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - Ca. 168 v. Chr. (Sechster Syrischer Krieg) und danach
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Kittim ist Zypern, wobei nach Hesekiel 27,6 die Mittelmeer-Inseln gemeint sind
 - „Am 22. Juni 168 v. Chr. schlugen die Römer die Makedonier in der Schlacht von Pydna, der Dritte Makedonische Krieg war zu Ende. Doch Antiochos hatte es nicht geschafft, seinen Ägyptenfeldzug vorher zum Ergebnis zu bringen. Denn nun begaben sich römische Gesandte, darunter Gaius Popillius Laenas, nach Ägypten, wo sie in Eleusis bei Alexandria mit Antiochos zusammentrafen. Anfang Juli 168 v. Chr. war dann der berühmte „Tag von Eleusis“. Popillius überreichte Antiochos grußlos das römische Ultimatum mit den Forderungen nach Abbruch des Krieges und sofortigem Rückzug aus Ägypten. Dieser bat um Bedenkzeit, aber Popillius zog mit einem Stab einen Kreis um Antiochos und befahl ihm, „in diesem Kreis die Antwort auf das

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

Schreiben zu erteilen“. Der Seleukide musste den Inhalt des Ultimatums zusammen mit dem Auftreten des Römers akzeptieren und verließ am 30. Schemu II (30. Juli 168 v. Chr.) Ägypten per Schiff von Pelusium aus.[1] Wenig später erzwang die römische Gesandtschaft auf Zypern die Rückgabe der Insel. Seit dem „Tag von Eleusis“ gehörte Ägypten zum Machtbereich Roms.“²⁰

- *Zitat, Erich Sauer, „Das Morgenrot der Welterlösung“, S. 194*
- Gudemütigt und voller Zorn ließ er seine Wut an den Juden aus (siehe Verse 23b-24; Daniel 8), wobei ihm die hellenistisch-gesinnten Juden wieder unterstützten – Antiochus IV. Epiphanes wollte sein Reich vereinheitlichen, besonders im Anblick der steigenden Macht der Römer

31 Und Streitkräfte von ihm werden dastehen; und sie werden das Heiligtum, die Bergfeste entweihen und werden das regelmäßige Opfer abschaffen und den verwüstenden Gräuel aufstellen.

- „Und Streitkräfte von ihm werden dastehen; und sie werden das Heiligtum, die Bergfeste entweihen und werden das regelmäßige Opfer abschaffen und den verwüstenden Gräuel aufstellen.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 167 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „ihm“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Siehe dazu Daniel 8,11-14.23-25
 - 167 v. Chr. ließ Antiochus IV. Epiphanes seinen Steuereintreiber Apollonius in Jerusalem einkehren, welcher grausam viele Juden ermordete
 - Südlich des Tempelplatzes wurde die Burg Akra gebaut, in der eine Besatzung (=Streitkräfte) zur Verfügung standen
 - *Zitat: „Aber das schlimmste kam erst noch“, Gerhard Maier, S. 395-396*
 - Im September / Dezember 167 v. Chr.²¹ wurden der Gottesdienst sowie die regelmäßigen Opfer im Tempel abgeschafft und ein Zeus-Kult eingeführt (siehe dazu auch 1. Makkabäer 1,44-54²²)
 - Zudem wurde eine Götterstatue aufgestellt, das verwüstende Gräuel (Dezember 167 v. Chr.), von dem Daniel 9,27 und Matthäus 24,15 bezogen auf den Antichristen berichten – die Schandtaten werden sich wiederholen

32 Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.

²⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Sechster_Syrischer_Krieg

²¹ Siehe dazu die Ausarbeitungen zu Daniel 8,14

²² Luther urteilt wie folgt über die Apokryphen: „Das sind Bücher, so nicht der Heiligen Schrift gleich gehalten, und doch nützlich und gut zu lesen sind“

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.“
 - Wann ist das einzuordnen?
 - 167 v. Chr.
 - Um wen geht es hier?
 - „er“ ist Antiochus IV. Epiphanes (175-163 v. Chr.)
 - Was hat sich ereignet?
 - Das, was die Juden über Jahrhunderte danach stärkte und heute noch die Gemeinde stärken kann ist, dass es immer so weiter geht, bis zum Ende und dass es aber treue Gläubige gibt, die festhalten
 - Ungläubige / Schwankende Juden (die am Bund gottlos handeln) wird er zum Abfall verleiten (siehe dazu der Antichrist in Offenbarung 13) durch glatte Worte (1. Makkabäer 1,11-15)
 - Doch gab es gottesfürchtige Juden, die Gott die Treue hielten
 - Sie kennen ihren Gott und handeln dementsprechend!
 - Das gibt es zu allen Zeiten (Noah, Abraham, Daniel, Stephanus, ...)
 - So begann der Makkabäer-Widerstand: „Das Religionsedikt des Antiochus IV. wurde zum Anlass für den Aufstand. Nachdem ein jüdischer Priester namens Mattatias in seiner Heimatstadt Modi'in zum heidnischen Opfer aufgefordert wurde, tötete er den seleukidischen Boten und zog sich mit seinen Söhnen und einigen Getreuen in die Wüste zurück. Als er ein Jahr darauf starb, übernahm sein Sohn Judas mit dem Beinamen Makkabäus (von aramäisch Makkaba, der Hammer) die Führung des Aufstandes. Diesem gelang es mittels Guerilla-Taktiken, mehrere kleine Armeen der Seleukiden zu schlagen, während Antiochus IV. selbst gerade einen Feldzug im Osten seines Reiches führte. Judas führte auch Feldzüge in Gebiete benachbarter Stämme an, die allerdings noch nicht den Charakter von Eroberungszügen hatten. Schließlich gelang es ihm sogar, Jerusalem einzunehmen und den entweihten Tempel wieder zu reinigen. Dieses Ereignisses wird noch heute während des Chanukkafestes gedacht. Sein Abwehrkampf profitierte davon, dass Antiochus IV. 164 v. Chr. starb und unter seinen Generälen ein Kampf um die Vormundschaft für seinen jungen Sohn Antiochus V. ausbrach. Dieser Kampf endete allerdings, als Demetrios, ein Neffe von Antiochus IV., aus Rom zurückkehrte, seinen kleinen Cousin ermorden ließ und selbst den Seleukidenthron bestieg. Er führte den Krieg gegen die Makkabäer fort. Als Judas 160 v. Chr. im Kampf gegen Demetrios' General Bacchides fiel, war dies ein schwerer Schlag für die Sache der Aufständischen.“²³
 - Im Dezember 164 v. Chr. wurde der Tempel wieder eingeweiht (2.300 Abend-Morgen; Chanukka-Fest)²⁴

²³ http://de.wikipedia.org/wiki/Makkab%C3%A4er#Der_Makkab.C3.A4eraufstand

²⁴ Siehe dazu die Ausarbeitungen zu Daniel 8,14

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

33 Und die Verständigen des Volkes werden die Vielen unterweisen; aber sie werden stürzen durch Schwert und Flamme, durch Gefangenschaft und Beraubung - eine Zeit lang.

- „die Verständigen des Volkes werden die Vielen unterweisen; aber sie werden stürzen durch Schwert und Flamme, durch Gefangenschaft und Beraubung - eine Zeit lang.“
 - Zeiten der Prüfung dienen der Läuterung aber auch des Ausharrens
 - Die Verständigen des Volkes sind die Gottesfürchtigen (siehe auch Daniel 9,22), die den Rest des Volkes zur Gottesfurcht anhand seines Wortes aufriefen, den Herrn zu fürchten und ihm zu folgen (siehe dazu Daniel 12,3.10; Maleachi 3,16) – sie verhalfen zur Einsicht
 - In der Zeit des Makkabäer-Aufstandes mussten viele ein Martyrium erleiden (siehe dazu Hebräer 11,35; auch 2. Makkabäer 6,18-7,42)

34 Und während sie stürzen, wird ihnen mit einer kleinen Hilfe geholfen werden. Doch viele werden sich ihnen heuchlerisch anschließen.

- „Und während sie stürzen, wird ihnen mit einer kleinen Hilfe geholfen werden. Doch viele werden sich ihnen heuchlerisch anschließen.“
 - Während die Märtyrer für Gott ihr Leben ließen starb Antiochus IV. Epiphanes 164 v. Chr. und seine Nachfolger gerieten immer wieder in Thronzwistigkeiten, was den Makkabäern natürlich zu Gute kam; der Aufstand an sich war eine kleine Hilfe, aber niemals die endliche Lösung
 - Viele von den Juden schlossen sich dem siegenden Aufstand an, ohne sich ganz zu Gott zu benennen

35 Und von den Verständigen werden einige stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde bis zur Zeit des Endes. Denn es verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit.

- „Und von den Verständigen werden einige stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde bis zur Zeit des Endes. Denn es verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit.“
 - Viele der Gottesfürchtigen sind umgekommen (wozu dieses Leid?)
 - Sie werden geläutert, geprüft und gereinigt (Daniel 12,10; Sacharja 13,9; Offenbarung 7,14) – echte Gläubige!
 - Als echt empfunden und für die Zeit des Endes (=Jesu 1.000-jährige Herrschaft mit seinem Volk) vorbereitet, denn bis dahin soll die Verfolgung der Juden anhalten – mal mehr, mal weniger)
 - Bis Jesus seine Herrschaft auf der Erde wirklich antreten wird, sollte noch eine große Zeit vergehen – doch die Zeit ist fest bestimmt
 - Damit springt Daniel von Vers 35 auf Vers 36 in die Endzeit um den Antichristen (Daniel 7,7-8.20-21.24-26; 9,27; Offenbarung 13,4-7)
- Was können wir lernen?
 - Sieg und Niederlage liegen eng beisammen
 - Eine Sünde gerade besiegt, da steht die nächste vor der Tür
 - Die Sünde lagert vor der Tür – doch sollen wir über sie herrschen (1. Mose 4,7)

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Es ist ein geistlicher Kampf (Epheser 6,10-20)
- Versuchung (Jakobus 1,14-15)
- Die Zeit ist begrenzt / Gott handelt souverän
 - Alles hat seine Zeit (Prediger 3,1)
 - Meine Zeit steht in deinen Händen (Psalm 31,16)
 - Gott verliert niemals die Kontrolle über seine Geschichte (His-Story)
- Handeln wir wie die Verständigen?
 - Setzen wir uns für Gottes Wort ein?
 - Zu gelegener und ungelegener Zeit (2. Timotheus 4,1-2)?
 - In Zeiten der Bedrängnis²⁵
 - Dem Herrn treu bis in den Tod! Das sind die wahren Feinde der antichristlichen Regierung
 - Während der Zeit der Bedrängnis benötigen wir Bibelstudium
 - Gott erweckt gerade in solchen Zeiten Leiter / Hirten, die sich verantwortlich um seine Schafe kümmern
- Glaube und Ausharren
 - Glaubenszeugen (Hebräer 11,34-35)
 - Unter der Herrschaft des Antichristen (Offenbarung 13,10)
- Mitläufer? Heuchler!
 - Klar Flagge zeigen und Jesus bekennen
 - Totale Hingabe an ihn, an sein Wort, an das Gebet, an die Gemeinde, an die Familie
- „Volk, das seinen Gott kennt“: Gott vorher kennen lernen und in Notzeiten darauf zurückgreifen, d.h.
 - Sein Wort studieren
 - Die Beziehung zu ihm pflegen
 - Dementsprechend handeln!
- Ermutigung in Verfolgung und die Möglichkeiten nutzen (siehe auch Apostelgeschichte 4,1-14)

36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

- „Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.“
 - Die Verse 36-45 handeln nun von eben dieser Zeit, der „Zeit des Endes“ (siehe auch Daniel 12,1-3)
 - Hier werden die Ereignisse der 70. Jahrwoche zusammengefasst, den Werdegang des Antichristen während der letzten 7 Jahre bevor Jesus wiederkommt
 - Teilweise Ereignisse, die nirgendwo sonst in der Bibel zu finden sind

²⁵ Nach Maier, a.a.O., S. 398

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Antiochus IV. Epiphanes ist die perfekte Überleitung zum Antichristen selbst (auch wenn manches auf Antiochus IV. Epiphanes ausgelegt werden könnte)
- Andere Ansichten
 - Bibelkritiker sehen hier natürlich geschichtliche Ereignisse, haben aber spätestens bei den Verse 40-45 arge Probleme passende Geschichte zu finden
 - Einige Kirchenväter und z.B. Luther sehen die Verse 21-39 über den Antichristen (teils das ganze 11. Kapitel), wobei Antiochus IV. Epiphanes nicht ganz außen vor gelassen wird (doppelte Erfüllung)
 - Spätestens ab Vers 40 muss man folgendes festhalten: Auf Antiochus IV. Epiphanes kann das nicht mehr zutreffen (keine Kriege mehr gegen den Süden, kein Tod in der Nähe von Jerusalem)
- Dort wird es einen König („der König“!) geben, der viel Macht und Einfluss hat: Der Antichrist (Daniel 7,7-8.20-21.24-26; 9,26-27; Offenbarung 13,4-7)
 - Er wird tun, was ihm gefällt, er unterliegt keiner Autorität (siehe auch Daniel 5,19; 8,4; 11,3.16) – vollkommen autonom
 - Er wird sich erheben, nicht kriegerisch, sondern durch Zustimmung der anderen 10 Könige (Daniel 7,24; Offenbarung 17,12-13)
 - Er wird sich groß machen gegen jeden Gott (die tiefe Eigenschaft des Satans selbst: Jesaja 14,14; Hesekiel 28,2) und gegen den lebendigen Gott selbst (2. Thessalonicher 2,4; Daniel 7,25) – Stolz in Reinkultur
 - Er wird böse Worte reden gegen die Heiligen und Gott (Daniel 7,8.11.20.25; auch 8,24-25)
- Er wird Erfolg haben, weil Gott ihm das gewährt (Daniel 7,25; siehe auch Hiob 1,12; 2,6)
 - 3,5 Jahre wird er eine Verfluchung über die Menschheit, speziell Israel, bringen (Daniel 9,27; Offenbarung 13,5-7)
 - Diese Herrschaft und das Tun ist fest von Gott fest beschlossen (siehe auch Jesaja 10,23; Daniel 9,26-27)
 - Gottes Wort berichtet davon, was geschehen wird, „das ist die Grenze, die keine Bosheit, kein Antichrist überschreiten kann.“²⁶
 - Am Ende wird der Antichrist gerichtet werden (Daniel 7,11.26; 9,26-27; Offenbarung 19,19-20)

37 Und selbst auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.

- „Und selbst auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.“
 - Die Verse 37-39 sprechen von der finalen Weltreligion, worüber der Antichrist Macht hat (so auch Offenbarung 13,7-8.15), d.h. seinen Aufstieg und die Kraft

²⁶ Maier, a.a.O., S. 403

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

des wiederhergestellten Römischen Reiches und seinen Charakter ausgedrückt in²⁷

- Kraft / Stolz / Blasphemie (Vers 36)
- Perversion in Tradition / Liebe / Religion (Vers 37)
- Sein Gott / Vorbild (Verse 38-39)
- Der Antichrist wird nicht auf den Gott (eigentlich Mehrzahl: Götter) seiner Väter achten
 - Hiermit ist nicht ein Israelit gemeint (z.B. 2. Mose 3,15)
 - Der Antichrist selbst wird gebürtig aus dem römischen Weltreich stammen (Daniel 7,8.24b)
 - Es heißt, dass er sich keinem Gott beugen wird und die religiöse Traditionen missachtet²⁸
- Er wird nicht auf den Schatz der Frauen achten
 - D.h. nicht zwingend, dass er homosexuell sein wird
 - Oder es geht in die Richtung des „Verschnitten-seins“ (Matthäus 19,10ff):
 - Verschnittene von Natur aus (Krankheit)
 - Von Menschen verschnitten (Erziehung, Einfluss, also nicht fähig in einer Beziehung zu leben)
 - Sich selbst verschnitten (Bewusst gegen Ehelosigkeit)
 - Oder – bezugnehmend auf Hesekiel 8,14 – wird er nicht auf den Gott der Frauen achten (Tammus; in Griechenland Adonis; in Ägypten Osiris genannt)
 - Oder hier geht es um das, was die israelitischen Frauen begehrt haben, d.h. den Einen, den die israelischen Frauen um das Jahr 0 in sich selbst erwarteten: Jesus, den Messias²⁹
 - Oder er hat einfach keinen normalen Bezug zu Frauen (Mutter, Frau, Schwester)
 - Wir wissen es nicht genau, aber wenn die Zeit da ist, wird man es verstehen, denn es ist eindeutig, dann wenn das Licht des Wortes mit den Zeiten der Weltgeschichte zusammen kommt
- Er wird auf keinen Gott achten
 - Vor niemanden wird er sich verbeugen noch sein Leben im Gehorsam gegenüber jemand Höherem führen – er vertraut auf seine eigens erlangte Macht (Offenbarung 13,2)
 - Er wird sich über alles erheben – sogar Gott selbst (2. Thessalonicher 2,4) und damit erhebt er sich selbst zum Gott (Offenbarung 13,4-7) und achtet nebenbei keine andere religiöse Ausübung (vgl. dazu Daniel 3; 6)

38 Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren.

²⁷ Walvoord, S. 273; MacArthur, S.97ff

²⁸ So Pentecost, a.a.O., S. 442-443

²⁹ So Pentecost, a.a.O., S. 443

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Und stattdessen wird er den Gott der Festungen ehren. Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren.“
 - Der Gott der Festungen
 - Es geht wahrscheinlich um militärische Stärke und Macht
 - Mit dieser Macht greift er Festungen an (Vers 39)
 - Letztlich wird er sich selbst anbeten (lassen)
 - Der Antichrist wird einen Gott verehren
 - Seine Vorfahren kannten ihn nicht
 - Es könnte sich um Satan selbst handeln, der ihm die Macht geben wird (Offenbarung 13,2)

39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer ihn anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und ihnen das Land zum Lohn austeilen.

- „Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott.“
 - Das weist auf seine militärischen Eroberungen hin
 - Der fremde Gott ist wahrscheinlich der Drache / Satan selbst, der hinter ihm steht (Offenbarung 13,2)
- „Wer ihn anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen. Und er wird solchen Leuten Herrschaft verleihen über die vielen und ihnen das Land zum Lohn austeilen.“
 - Wer ihn anbetet (Offenbarung 13,4.16-18), wird viel Ehre erhalten
 - Das eingenommene Land wird den treuen Gefolgsleuten zum Herrschen gegeben (zu einem reduzierten Preis), was ihn wiederum innerhalb der Grenzen seine Macht stärken wird
 - Zusammenfassung durch Walvoord, „Daniel. The Key to prophetic revelation“ S. 276

40 Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.

- „Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.“
 - Generell sehen manche Ausleger diese Verse gepaart mit den Ereignissen aus Offenbarung 19-20 als dieselben Ereignisse von Gog und Magog in Hesekeel 38-39 an
 - Bezogen auf den letzten Krieg des Satans nach dem 1000-jährigen Reich³⁰ (Offenbarung 20,7ff); dagegen spricht: Das Tier wird dann nach wie vor im Feuer- und Schwefelsee sein (Offenbarung 20,10) und nicht kämpfen
 - Bezogen auf die Begebenheit innerhalb der letzten 3,5 Jahre?

³⁰ Siehe Maier, a.a.O., S. 408

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Oder eben vor der großen Trübsal?
- Wiederum der Ausdruck „Zeit des Endes“ (siehe auch Hesekiel 38,8.16), also am Ende der Tage kurz bevor Jesus wiederkommt (innerhalb der letzten 3,5 Jahre)
- Der von Ägypten kommende König wird gegen ihn kämpfen (eventuell mit Lybier und Nubier (Vers 43), d.h. insgesamt Afrika)
- Der von Norden kommende König wird mit Wagen und Reitern und Schiffen anstürmen (siehe auch Hesekiel 38,15), das großsyrische Reich eventuell inkl. Russland
- Der Antichrist selbst wird zurückschlagen (vorausgesetzt „er“ ist der Antichrist; manche nehmen auch an, dass der König des Nordens der Antichrist ist und beziehen darum hier „er“ auf den König des Nordens)
 - Wo hält er sich bis dahin auf?
 - Erst in Vers 41 wird er in Israel einfallen
 - Er repräsentiert Europa und wird sich wahrscheinlich irgendwo dort aufhalten
 - Er befindet sich in seinem mit Israel geschlossenen Vertrag (Daniel 9,27) und damit ist ein Angriff auf ihn ein Angriff auf Israel selbst
 - Von ihm wird von einer Überschwemmung / Überflutung berichtet (militärisch)
 - Er wird ihre Länder einnehmen, weil er seine militärischen Kräfte in den mittleren Osten verlagern wird
 - Er wird drei Könige töten (Daniel 7,8)
- Wann wird das geschehen? Eventuell kurz vor dem Ende der ersten 3,5 Jahre, wo der Antichrist noch in einem Vertrag mit Israel steht, denn erst beim Vertragsbruch dringt er in Israel ein

41 Und er wird in das Land der Zierde eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon.

- „Und er wird in das Land der Zierde eindringen, wobei vieles stürzen wird. Diese aber werden seiner Hand entrinnen: Edom und Moab und die Besten der Söhne Ammon.“
 - Auch in Israel wird er einfallen und viele Städte / Menschen werden fallen
 - Der Anfang der letzten 3,5 Jahre, wenn der Vertrag mit Israel gebrochen wird (Daniel 9,26-27)
 - Er wird den Gräuel der Verwüstung aufrichten (Daniel 9,26-27; Matthäus 24,15)
 - Es gibt aber auch Teile, die ihm entkommen werden (evtl. Offenbarung 12,14)
 - Edom
 - Vom Linsengericht (dem Roten) wurde Esau „Edom“ genannt (1. Mose 25,30; 36,1.8.19)
 - Gericht (Jesaja 63,1) und vollständige Zerstörung (Obadja 10)
 - Moab
 - Entstammt vom Lot (1. Mose 19,37)
 - Gericht: (Zephanja 2,8.9)
 - Die Besten der Söhne Ammon
 - Entstammt vom Lot (1. Mose 19,37)

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Gericht: (Zephanja 2,8.9)
 - Israel wird alle drei unterwerfen / richten (Jesaja 11,13-14)

42 Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben.

- „Und er wird seine Hand an die Länder legen, und für das Land Ägypten wird es kein Entrinnen geben.“
 - Sein Tun wird erfolgreich sein
 - Viele Länder werden ihm unterworfen
 - Ägypten wird fallen

43 Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein.

- „Und er wird die Schätze an Gold und Silber und alle Kostbarkeiten Ägyptens in seine Gewalt bringen, und Libyer und Kuschiter werden in seinem Gefolge sein.“
 - Er wird Kostbarkeiten aus Ägypten entwenden (vgl. mit Daniel 11,8: Vorher hat Ägyptens König diese dorthin verschleppt)
 - Libyer: Teil Afrikas westlich von Ägypten
 - Kuschiter
 - Gericht (Zephanja 2,12)

44 Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird mit großem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und an ihnen den Bann zu vollstrecken.

- „Aber Gerüchte von Osten und von Norden her werden ihn erschrecken; und er wird mit großem Zorn ausziehen, um viele zu vernichten und an ihnen den Bann zu vollstrecken.“
 - Er hört schreckliche Gerüchte, wahrscheinlich Kriegsgerüchte
 - Osten und Norden können eventuell auf das Geschehen rund um die 6. Posaune passen (Offenbarung 9,13-21)
 - Von Israel aus gesehen liegt der Euphrat im Norden und Osten, eventuell ist Norden auch wieder ein unabhängiger Angriff vom König des Nordens
 - Engel warteten auf diesen Moment
 - Es handelt sich wahrscheinlich wörtlich um 200 Millionen Menschen
 - Der Antichrist wird dagegen ankämpfen (siehe auch Offenbarung 16,12)
 - Ziel ist jedenfalls die Herrschaft zu festigen
 - Dazu vollstreckt er noch einen Bann, d.h. vertilgen / verderben

45 Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde. Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- „Und er wird seine Königszelte aufschlagen zwischen dem Meer und dem Berg der heiligen Zierde.“
 - Zwischen dem Tempelberg in Jerusalem und dem Mittelmeer wird sein Lager sein (vgl. Sacharja 12,2-3; 14,2-3; Offenbarung 19,17-21)
 - Von dort wird er regieren
- „Dann wird er an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen.“
 - Doch irgendwann ist die von Gott festgesetzte Zeit von 3,5 Jahren vorbei
 - Dann wird das Ende des Antichristen kommen und keiner wird ihm helfen (Daniel 2,34.44; 7,9-12; 26-27; vgl. 8,25; 2. Thessalonicher 2,8; Offenbarung 19,19-20; siehe auch Hesekiel 39,2ff)

1 Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.

- „Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.“
 - Daniel gelangt hier an die Krönung des ganzen Buches: Die Endzeit und die Rettung und die Auferstehung der Gläubigen (*Zusammenfassung der Punkte 1-7 auf S. 281 von Waalvord*)
 - „In jener Zeit“ bezieht sich auf die Verse 36-45, die Zeit der Drangsal unter der Herrschaft des Antichristen (Matthäus 24,15.21ff; 2. Thessalonicher 2,9ff)
 - Michael der Fürst, der für Israel einsteht (Daniel 10,13.21) wird in Erscheinung treten und sich auch zukünftig für Israel einsetzen (Offenbarung 12,7ff)
 - Zeit der Bedrängnis ist die siebenjährige Trübsalszeit mit 3,5 Jahren Höhepunkt
 - Der Tag des Herrn (Jesaja 2,12; 13,6.9; Joel 1,15; 2,1.11.31; 3,14; 1. Thessalonicher 5,2)
 - Not, Unheil (5. Moses 4,30; Zephanja 1,15)
 - Großes Drangsal welches die schlimmste Zeit in der zweiten Hälfte der sieben Jahre beschreibt (Matthäus 24,21)
 - Zeit der Bedrängnis (Daniel 12,1; Zephanja 1,15)
 - Zeit der Bedrängnis für Jakob (Jeremia 30,7)
 - So eine Zeit gab es noch nie, selbst wenn die Ereignisse unter Antiochus IV. Epiphanes schon schlimm waren – selbst für andere Nationen gab es noch nie so eine schlimme Zeit (Matthäus 24,21; 13,7), doch ist Rettung verheißen (Jeremia 30,7.10; Offenbarung 12,12-17)
 - Doch es gibt Hoffnung: Jeder aus Israel, der im Buch (des Lebens / der Erlösten) zu finden ist, wird gerettet werden (2. Mose 32,32; Psalm 69,29; Lukas 10,20; Philipper 4,3; Offenbarung 13,8; 17,8; 20,12.15; 21,27; vgl. Maleachi 3,16-21)
 - Trost: Das Volk Gottes wird nicht untergehen
 - Ermutigung: Es wird ein gutes Ende nehmen (Hoffnung)

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

2 Und viele von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu.

- „Und viele von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden aufwachen; die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu.“
 - Land des Staubes (Jesaja 26,19) → Siehe auch Datei „*Totenreich*“
 - Das Gericht und die doppelte Auferstehung → Siehe auch Datei „*Endzeitliche Gerichte*“
 - Die toten Menschen werden aufwachen, was von je her gelehrt wird (1. Mose 22,5 mit Hebräer 11,19; Hiob 19,25-26; Jesaja 26,19; Hosea 13,14 mit 1. Korinther 15,55; Psalm 16,9-10)
 - Die einen waren gläubig und werden zum ewigen Leben aufwachen, die anderen werden gerichtet und zur Verdammnis aufwachen (Matthäus 25,46; Johannes 5,28-29; 1. Korinther 15,42ff; Offenbarung 21,4.11ff; 22,1ff)
 - Es ist eine der deutlichsten Stellen über die Auferstehung im AT (vgl. Hiob 19,26-27; Jesaja 26,19)
 - Abraham hat Gott beim Wort genommen
 - Nur Gott kann aus den Toten auferwecken (Hebräer 11,17-19)
 - Es geht nach dem irdischen Tod weiter (2. Samuel 12,21-23; Hiob 14,10-12; Jesaja 26,19)
 - „Viele“ deutet eventuell über Israel hinaus³¹ (wie auch in Daniel 9,27; 11,44 und auch in Jesaja 53,11f) auch auf die Heiden, die einmal aufstehen werden und zielt auf den Beginn des 1000-jährigen Reiches → Siehe auch Datei „*Endzeitliche Gerichte*“

3 Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig.

- „Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig.“
 - Daniel kannte sich aus mit Sternen – er hat eine astronomische Ausbildung der Chaldäer absolviert (vgl. die Magier / Sterndeuter aus dem Osten)
 - Beispiel: „Weißt du wie viel Sternlein steh'n?“ – Vorstellung: Sternenhimmel auf dem Land
 - Die Verständigen sind nach Daniel 11,33.35 die Gottesfürchtigen (siehe auch Daniel 9,22), die den Rest des Volkes zur Gottesfurcht anhand seines Wortes aufriefen, den Herrn zu fürchten und ihm zu folgen (siehe dazu Daniel 12,10; Maleachi 3,16) – sie verhalfen zur Einsicht
 - „Die, welche die vielen zu Gerechtigkeit gewiesen haben“ werden leben und leuchten wie die Sterne / die Sonne (Richter 5,31; Matthäus 13,43; 1. Korinther 15,40ff), also die gottesfürchtigen, gläubigen Nachfolger des Herrn, die Menschen die Botschaft nahe gebracht haben
 - Für sie ist ewiges Leben verheißen; für die Gestirne unseres Universums gilt das nicht

³¹ Siehe auch die Abhandlung bei Maier, a.a.O., S. 413-414

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 11,2-12,3: Weissagungen über Persien, Griechenland, die Könige des Südens und Nordens - Israels Bedrängnisse und Rettung in der Endzeit 07.07.2020
-----------------	--	--

- Was können wir lernen?
 - Probleme werden zu Problemchen in Anbetracht der weitaus schlimmsten Zeit der Weltgeschichte
 - Blick nach vorne (Mose in Hebräer 11,24-26; auch Hebräer 13,14)
 - Warum lässt Gott Probleme zu?
 - Dass wir in der Beziehung zu ihm wachsen (Jona 2,3)
 - Dass wir Sünde erkennen und bekennen (4. Mose 21; 1. Thessalonicher 4,3)
 - Dass wir unseren Glauben überprüfen (1. Mose 22,1-2; Hebräer 11,17-19)
 - Dass wir in Geduld und Demut zunehmen und nicht überheblich werden (2. Korinther 12,7)
 - Gott wird verherrlicht und sein Evangelium breitet sich aus (Philipper 1,12ff)
 - Hochmut und Selbsterhebung?
 - Gnade für die Demütigen (1. Petrus 5,5b)
 - Unter seiner guten Hand demütigen (1. Petrus 5,6)
 - Gott lenkt die Welt- und die Heilsgeschichte
 - Von 1. Mose bis Offenbarung
 - Von Ewigkeit durch Raum und Zeit zu Ewigkeit
 - Gott legt Dinge souverän fest (Matthäus 24,6; Offenbarung 1,1; Psalm 33,9) – auch für unser Leben
 - Es ist völlig unmöglich Israel auszurotten, weil Gott noch eine Zukunft mit seinem Volk hat – die Juden sind Zeugnis für Gottes Wirken, welche immer wieder versucht wurden zu vernichten; doch es geht nicht, weil Gott darüber waltet!
 - Sind wir Prediger der Gerechtigkeit (Römer 1,17; 2. Petrus)?
 - Unsere Freunde werden, wenn sie sich nicht zu Jesus hin bekehren, zur ewigen Verdammnis aufwachen
 - Bringen wir ihnen Jesus nahe, beten wir für sie, laden wir sie ein, schenken wir ihnen Dinge, damit sie Jesus kennen lernen können (Hesekiel 33,1-9)
 - „Lass dein Licht leuchten!“ indem wir Gottes Wort ernst nehmen und die Menschen darauf hinweisen (Glanzsterne zur Ehre Gottes, zum Lob seiner Herrlichkeit: Philipper 2,15)
 - Bist du verlässlich? Leuchtest du den Weg? Gibst du Orientierung?
 - Oder bist du ein Irrstern (Judas 12-13)?
 - Wir leuchten nicht für uns, sondern wieder Mond spiegeln wir Gottes Sonne wieder (Geistliches Abnehmprogramm: Johannes 3,30)!
 - Der Eintrag im Buch des Lebens ist der Entscheidende
 - Sieh' dieses Wissen als ein Anlass zur Verantwortung an
 - Sieh' dieses Wissen als ein Anlass zur großen Freude an